

**Mitteilung  
der Landesregierung**

**Bericht der Landesregierung zu einem Beschluss des Landtags;  
hier: Denkschrift 2009 des Rechnungshofs zur Haushalts- und  
Wirtschaftsführung des Landes Baden-Württemberg  
– Beitrag Nr. 24: Förderung der Landesbühnen**

**Landtagsbeschluss**

Der Landtag hat am 27. Juli 2011 folgenden Beschluss gefasst (Drucksache 15/229 Abschnitt II):

*Die Landesregierung zu ersuchen,  
dem Landtag über das Veranlasste bis 30. Juni 2012<sup>\*)</sup> erneut zu berichten.*

**Bericht**

Mit Schreiben vom 15. Oktober 2012 Nr. I-0451.1 berichtet das Staatsministerium wie folgt:

I. Verbesserung der kommunalen Finanzierungsanteile

Dem Beschluss des Landtags vom 17. Dezember 2009 (Drucksache 14/5324) entsprechend hat das Land mit den Sitzkommunen der Landesbühnen Verhandlungen aufgenommen, um eine Verbesserung der kommunalen Finanzierungsanteile mit der Zielrichtung 30 v. H. zu erreichen.

*Württembergische Landesbühne Esslingen*

Bei der Landesbühne Esslingen (WLB) ist das angestrebte Finanzierungsverhältnis von 70 : 30 (Land : Kommune) bereits seit 2007 erreicht.

<sup>\*)</sup> Der hierzu mit Schreiben vom 4. Juni 2012 begehrten Fristverlängerung bis einschließlich 15. Oktober 2012 wurde zugestimmt.

*Landesbühne Tübingen*

Seit dem letzten Bericht der Landesregierung aus dem Jahr 2010 ist es bereits gelungen, den kommunalen Finanzierungsanteil bei der Landesbühne Tübingen (LTB) von 22,2 auf 23,6 Prozent zu erhöhen. Im Juni des laufenden Jahres ist nun eine grundlegende Einigung über die künftige Finanzierung der Landesbühne erzielt worden. Die Stadt Tübingen hat sich in einer Finanzierungsvereinbarung dazu verpflichtet, bis zum Jahr 2017 ein Finanzierungsverhältnis von 70 : 30 (Land : Kommune) zu erreichen. Bis dahin wird die Kommune mindestens zwei Drittel der jährlichen Zuschusserhöhung zum Ausgleich der Tarifsteigerungen finanzieren. Nach mehr als zehn Jahren des Ringens um die Finanzierung der Landesbühne Tübingen hat das LTB durch die Vereinbarung wieder Planungssicherheit und eine gesicherte finanzielle Perspektive erhalten.

*Badische Landesbühne Bruchsal*

Nach langen und intensiven Verhandlungen ist es im September des laufenden Jahres gelungen, mit der Stadt Bruchsal eine Finanzierungsvereinbarung abzuschließen. Sie sieht vor, dass die Badische Landesbühne (BLB) bis zum Jahr 2016 für den Ausgleich von Tarifsteigerungen jährlich eine Zuschusserhöhung von 45.000 Euro erhält, die im Verhältnis 2 : 1 (Kommune : Land) finanziert wird. Dadurch wird der kommunale Finanzierungsanteil signifikant von derzeit 22 auf 25 Prozent erhöht, ohne die Kommune finanziell zu überfordern. Zugleich erhält die Landesbühne Bruchsal Planungssicherheit und eine gesicherte finanzielle Perspektive.

**II. Aufrechterhaltung der Gastspieltätigkeit**

Die Entwicklung der Gastspieltätigkeit an den drei Landesbühnen ist weiter positiv. Sämtliche drei Landesbühnen haben die Zahl der Besucher bei Auswärtsvorstellungen in der Spielzeit 2010/2011 im Vergleich zur vorherigen Spielzeit gesteigert. Die Landesbühne Esslingen erreichte in der Spielzeit 2010/2011 bei Auswärtsvorstellungen mit 38.850 Zuschauern einen Zuwachs von rund 8.000 Zuschauern. Die Landesbühne Tübingen wurde auswärts von 36.241 Zuschauern besucht, was einer Steigerung um rund 3.000 Besucher entspricht. Die Landesbühne Bruchsal erreichte mit 54.729 Zuschauern bei Gastspielen rund 9.000 Zuschauer mehr als in der vorherigen Spielzeit.

Die gestiegenen Besucherzahlen bei den Auswärtsvorstellungen der Landesbühnen haben sich positiv auf die Eigeneinnahmen aus den Gastspielen ausgewirkt. So erwirtschaftete die Landesbühne Esslingen im Haushaltsjahr 2011 mit den Auswärtsvorstellungen rund 349.000 Euro. Das sind rund 66.000 Euro mehr als im Vorjahr. Die Landesbühne Tübingen verzeichnete mit rund 308.000 Euro Einnahmen ein Plus in Höhe von rund 3.000 Euro. Die Landesbühne Bruchsal konnte ihre Eigeneinnahmen aus Gastspielen aufgrund des großen Erfolgs des Stücks „Der Besuch der alten Dame“ mit rund 274.000 Euro sogar mehr als verdoppeln.

Das Engagement der Landesbühnen im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters hat sich in der Spielzeit 2010/2011 positiv auf die Anzahl der Auswärtsvorstellungen für Kinder und Jugendliche niedergeschlagen. Sämtliche drei Landesbühnen konnten in diesem Bereich die Zahl der Gastspiele erhöhen.